

Federf. Stadtamt: Ingenieuramt

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss	Herr Stadtbaurat Stojan	11.05.2006	

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**1. Instandsetzungsprogramm 2006 ( Fahrbahnen, Geh- und Radwege)  
hier: Bewertungsliste**

**2. Ausbau von Gehwegen mit vorhandenem Baumbestand**

**Begründung:**  
(ggf. zusätzlich)

**Zu 1. Instandsetzungsprogramm 2006**

Der Stadtplanungs- und Bauausschuss hat in der Sitzung am 19. Januar 2006 eine Kommission gebildet, die nach einer Bereisung des Stadtgebietes eine Prioritätenliste mit Maßnahmen für

- a.) Ausbau von Geh- und Radwegen 2006
- b.) Größere Straßeninstandsetzungen 2006

erstellt.

Die Bereisung hat am 20. März 2006 stattgefunden. Anschließend erfolgte die Bewertung der besichtigten Objekte und Aufstellung der Prioritätenliste.

Die Liste ist als Anlage beigelegt.

Die Reihenfolge der aufgeführten Maßnahmen entspricht den von der Kommission festgelegten Dringlichkeiten.

**Zu 2. Feststellungen zu Ausbaumaßnahmen an Gehwegen mit vorhandenem Baumbestand**

Ausbaumaßnahmen an Gehwegen mit vorhandenem alten Baumbestand führen aus verschiedenen Gründen häufig zu Problemen:

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

- Oberflächennahe Starkwurzeln und deren Ausbreitung über die gesamte Gehwegfläche verhindern den Ausbau des Gehweges;
- bei Bäumen mit großem Stammumfang verbleibt oft weniger als 1,00 Meter nutzbare Gehwegbreite. Zudem kann der Gehweg in diesem Bereich nicht befestigt werden. Die Fläche kann lediglich mit Schotter eingedeckt werden und erfordert daher laufenden Unterhaltungsaufwand um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

In solchen Fällen verbleibt als Alternative:

- der vorhandene Baumbestand bleibt erhalten und der Gehweg wird nicht ausgebaut. Aus Sicherheitsgründen muss dann der Gehweg gesperrt werden, weil eine gefahrlose Nutzung nicht mehr möglich ist

oder

- der vorhandene Baumbestand wird entfernt und nach dem Gehwegausbau durch Neupflanzungen geeigneter Bäume ersetzt.

Bei der Bereisung wurde die Problematik diskutiert und entsprechende Situationen vor Ort besichtigt.

Künftig soll bei derartigen Fällen wie folgt vorgegangen werden:

Die Verwaltung setzt den Stadtplanungs- und Bauausschuss bei den betreffenden Baumaßnahmen frühzeitig in Kenntnis und legt Vorschläge für die Vorgehensweise zur Diskussion und Beschlussfassung vor.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

1. Der Stadtplanungs- und Bauausschuss nimmt die Bewertungsliste der Kommission zur Kenntnis und stimmt der Ausführung der einzelnen Maßnahmen in der aufgeführten Reihenfolge bis zur Höhe der verfügbaren Mittel im Haushaltsjahr 2006 zu.
2. Der Stadtplanungs- und Bauausschuss nimmt die Ausführungen zu 2 zur Kenntnis und stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

Der Bürgermeister  
I.V.

- Stojan -

---

---

In der Sitzung des

☒ \_\_\_\_\_-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: